

Bericht

über das Schuljahr von Herbst 1869 bis dahin 1870.

I. Lehrverfassung.

A. Durchgenommene Lehrgegenstände.

PRIMA. Ordinarius Professor Dr. Steiner.

- Religion: a. Evangelisch. Erklärung der Augsburgischen Confession. 2 St. Director.
b. Katholisch: Die Lehre von der Kirche. Kirchengeschichte von Christus bis zur Kirchenspaltung. Wiederholung der Lehre von der Rechtfertigung des Menschen nach Martins Religionshandbuch. 2 St. Schreiber.
- Deutsch: Uebersicht der älteren deutschen Literaturgeschichte. Metrik. Theorie des Stils. Dispositionslehre. 2 St. Director.
- Latein. a. Prosa und Grammatik. Cicero de Oratore lib. I. und Tacit. Agricola, theils deutsch, theils lat. erklärt. Privatlectüre aus Cic. und Tac., durch lateinisch geschriebene und vom Lehrer verbesserte Auszüge belegt. Wiederholte Einübung der drei ersten Curse aus Steiner's Memorirbuche. 7 Aufsätze nebst wöchentlichen Extemporalien und Exercitien, nach Stipfle. Zu Sprechübungen wurde vorzugsweise Cornel in der Art benutzt, daß die eine Hälfte der Classe in lateinischer Sprache z. B. das Leben des Miltiades, die andere das des Themistocles erzählte, und sie dann diese Männer gegen einander verglichen; oder die Einen sprachen für, die Anderen gegen den Alcibiades. 6 St. Steiner.
- b. Poesie. Horazens Oden, Epoden und Episteln mit Auswahl. Memorirt wurden mehrere Gedichte, zugleich als Einübung der Metra. 2 St. Steiner.
- Griechisch. a. Prosa und Grammatik. Thucyd. lib. II. Cursorisch Abschnitte aus den vier ersten Büchern von Xenoph. Cyrop. 2 St. Grammatik nach Buttman § 139—151 nebst Repetition einzelner Partieen aus der Formenlehre. Extemporalien. Alle 14 Tage ein häusliches Exercitium. 1 St. Wasmuth.

b. Poesie. Hom. Ilias lib. 12. 13. 14. 16. 17. Sophocl. Ajax, erste Hälfte. 3 St. Director.

Französisch. a. Lectüre. L'expédition en Crimée, par Bazancourt (Goebel vol. XII) erste Hälfte. Retrovertirübungen und Memoriren mehrerer wichtigen Abschnitte aus dem 1. Buche. Einiges über die ersten Jahrhunderte der franz. Literatur.

b. Grammatik. Die 3 letzten Kapitel der Syntax, nach Knebel. Wiederholung der früheren. Extemporalien. Alle 14 Tage ein Exercitium. 2 St. Dré.

Hebräisch. a. Lectüre. Lesebuch von Brückner S. 72—95; 150—170 und mehrere Psalmen. Exod. 20, 1—17; Num. 6, 22—27 und einige Psalmen sind auswendig gelernt.

b. Grammatik. Einübung resp. Wiederholung der Formenlehre, einzelner Hauptstellen aus der Syntax, nach Gesenius; schriftliche Uebungen in der Analyse. 2 St. Wasmuth.

Geschichte und Geographie. Deutsche (resp. europäische) Geschichte bis 1556. Wiederholung der griechischen und römischen und der brandenburgisch-preussischen Geschichte. Geographie von Westeuropa. 3 St. Möring.

Mathematik. Trigonometrie. Stereometrie. Planimetrische, trigonometrische und stereometrische Aufgaben. Gleichungen des II. Grades mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen. Combinationslehre mit Anwendung auf Wahrscheinlichkeitsrechnung. 4 St. Milner.

Physik. Optik und Wärmelehre. 2 St. Milner.

Gesang. Einübung vierstimmiger Gesänge. 2 St. Kauffmann.

Zeichnen. Nach ausgeführten Vorlagen wurden Köpfe, Landschaften und Theile von Architekturen gezeichnet. 2 St. Kauffmann.

SECUNDA. Ordinarius Professor Wassmuth.

Religion. a. Evangelisch. Das Evangelium Lucä griechisch gelesen. Uebersicht des Lebens Jesu und des Reformationszeitalters nach Hellenberg (§ 47—82; 125—134). Schriftstellen und Gesangbuchlieder, sowie die beiden ersten Hauptstücke des Lutherischen Katechismus nebst einzelnen Stellen aus dem Habelberger Katechismus durchgenommen und memorirt. 2 St. Wasmuth.

b. Katholisch. Combinirt mit Prima. Deutsch. Wiederholung der in Tertia gelernten Gebichte; dazu gelernt die Glocke und der Spaziergang. Gelesen wurde Schillers Wallenstein. Freie Vorträge. Aufsätze. 2 St. Möring.

Latein. a. Prosa und Grammatik. Liv. lib. XXII. Ciceron. oratt. Catilinae. Sallust. Catilina und bellum Jugurthinum. Einübung des 3. Curfus von Steiners Memorirbuch. Grammatik nach Zumpt (hauptsächlich Cap. 69—75; 81—84). Wöchentlich ein häusliches Exercitium und Uebungen im mündlichen Uebersetzen in das Lateinische, nach Süpfle. 7 St. Wasmuth.

b. Poesie. Virgil. Aen. lib. VIII. u. IX. Privatim wurde gelesen I. II. 2 St. Möhring.
Griechisch. a. Prosa und Grammatik. Herodot von lib. VI, 94 an, wöchentlich ungefähr
5 Capitel. Buttmanns Syntax von § 134 ab durchgenommen und durch Extemporalien einge-
übt. Alle 14 Tage ein Exercitium. 4 St. Steiner.

b. Poesie. Hom. Odyss. lib. 9—14. 2 St. Director.
Französisch. a. Lectüre. Histoire d'Aladdin, par Galland, chap. XI—XV (Goebel
vol. VI). Théodose le Grand, par Fléchier, liv. I (Goebel vol. I). Retrovertirübungen.

b. Grammatik. Die vier ersten Kapitel der Syntax, nach Knebel. Wiederholung der
verbes irréguliers. Extemporalien. Alle 14 Tage ein Exercitium. 2 St. Dré.

Hebräisch. a. Lectüre. Lesebuch von Brückner, Curs. I, und aus Curs. II. Exod. I—III
incl, XX; Iud. IX und XI.

b. Grammatik. Formenlehre nach Gesenius. Uebungen im Schreiben und Analysiren.
2 St. Dré.

Geschichte und Geographie. Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen. Geographie
von Amerika. 3 St. Möhring.

Mathematik. Pythagoräischer Lehrsatz. Proportionalität der Linien. Ähnlichkeit und Flächen-
inhalt geradliniger Figuren. Die regulären Vielecke und die Kreismessung. Planimetrische Auf-
gaben. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen des I. Grades mit mehreren, des II.
Grades mit einer Unbekannten. Arithmetische und geometrische Progressionen. 4 St. Milner.

Gesang. Comb. mit Prima.

Zeichnen. Comb. mit Prima.

TERTIA. Ordinarius Oberlehrer Möhring.

Religion. a. Evangelisch. Abschnitte aus den 5 Büchern Mose, dem Buche Josua und dem
Buche der Richter, das Evangelium Lucä und einige Psalmen gelesen. Die 2 ersten Haupt-
stücke des Lutherischen Katechismus, sowie einige Fragen des Heidelberger Katechismus eingeübt
und erklärt. Kurze Uebersicht über das Reformationszeitalter nach Hollenberg. Bibelstellen und
Gesangbuchlieder memorirt. Uebersicht über das christliche Kirchenjahr. 2 St. Waßmuth.

b. Katholisch. Die Lehre von Gott, seinem Dasein und Eigenschaften nach Martin. Die
Glaubenslehre I—X. Glaubensartikel nach dem Diözesankatechismus. Kirchengeschichte I. Periode.
2 St. Schreiber.

Deutsch. Memoriren von Gedichten. Lectüre aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsief. Alle
4 Wochen ein Aufsatz. 3 St. Möhring.

Latein. a. Prosa und Grammatik. Gelesen wurde: Caesar de bello Gallico II, II, VI,
VII. 4 St. Mehrfache Wiederholung des grammatischen Kursus der Quarta; durchgenommen

wurde die zweite Hälfte der Syntar nach Siberti § 548—790. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Dronkes Übungsbuch. Extemporalien. Wöchentlich ein Exercitium. 4 St. Möhring.

b. Poesie. Ovids Metamorphosen Buch I—VI mit Auswahl nach Siebelis. Einiges memorirt. 2 St. Hofmann.

Griechisch. a. Prosa und Grammatik. Xenoph. Anabasis von lib. III bis IV, 6. Die wichtigsten unregelmäßigen Verba gelernt, die regelmäßige Formenlehre nach Buttman wiederholt und durch Extemporalien eingeübt. Alle 14 Tage ein Exercitium. 4 St. Steiner.

b. Poesie. Hom. Odys. lib. 4, 5, 6. Einiges aus der Od. memorirt. 2 St. Steiner.

Französisch. Die unregelmäßigen Zeitwörter nebst mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen nach Plöb, Schulgrammatik (Lekt. 1 bis 28). Alle 14 Tage ein Exercitium. 2 St. Milner. Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte des preussischen Staates. 3 St. Hofmann.

Mathematik. Die leichteren Sätze aus der Kreislehre. Sätze über das Trapez. Die merkwürdigen Punkte im Dreieck. Sätze über die Gleichheit von Parallelogrammen und Dreiecken. Einfache planimetrische Aufgaben. Anfangsgründe der Buchstabenrechnung. Decimalbrüche. Potenzen mit ganzen Exponenten und Quadratwurzeln. Gleichungen des I. Grades. 3 St. Milner.

Gesang. Einübung vierstimmiger Lieder. 1 St. Kauffmann.

Zeichnen. 2 St. Kauffmann.

QUARTA. Ordinarius Gymnasiallehrer Oxé.

Religion. a. Evangelisch. Wie in Tertia. 2 St. Waßmuth.

b. Katholisch. Comb. mit Tertia.

Deutsch. Lectüre aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiet. Wiedererzählen des Gelesenen. Memoriren von Gedichten. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Dré.

Latein. a. Lectüre. Corn. Nep. VIII—XVII incl. Einzelne Kap. memorirt. 4 St.

b. Grammatik. Wiederholung der Formenlehre. Casuslehre nach Siberti. Mündliche und schriftl. Uebersetzungen aus Dronke. Memoriren von Sätzen aus Steiner, von Vocabeln aus Meiring. Extemporalien. Wöchentlich ein Exercitium. 6 St. Dré.

Griechisch. Regelmäßige Formenlehre bis zu den Verba auf μ excl., nach Buttman. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus der Chrestomathie von Feldbausch und Süpfe bis § 110. Wöchentlich ein Exercitium. Extemporalien. 6 St. Hofmann.

Französisch. Nach Plöb, Elementargrammatik der franz. Spr. Zweiter Theil. (Cursus von Quarta) Lect. 61 bis zu Ende. Alle 14 Tage ein Exercitium. 2 St. Piep.

Geschichte und Geographie. Griechische und römische Geschichte und Geographie. Geographie von Asien, Afrika, Amerika, Australien. Kartenzeichnen. 3 St. Piep.

Mathematik. Anfangsgründe der Planimetrie bis zur Lehre von den Parallelogrammen. Wiederholung der Bruchrechnung. Vertheilungs-, Gesellschafts- und Zinsrechnung. Anwendung der Procentrechnung auf Gewinn und Verlust, Tara und Rabatt. Mischungsrechnung. 3 St. Milner.
 Gesang. Comb. mit Tertia.
 Zeichnen. 2 St. Kauffmann.

QUINTA. Ordinarius Gymnasiallehrer Dr. Liep.

Religion. a. Evangelisch. Biblische Geschichte nach Zahn. Die beiden ersten Hauptstücke des Lutherischen Katechismus, sowie einige Fragen aus dem Heidelberger Katechismus durchgenommen und gelernt, mit Benutzung des Evangelischen Katechismus der Rheinischen Provinzial-Synode. Uebersicht über das christliche Kirchenjahr. Bibelstellen und Gesangbuchlieder memorirt. 3 St. Wasmuth.

b. Katholisch. Die Lehre von den Sacramenten nach dem Diözesankatechismus. Die Geschichte des neuen Testaments nach Schumacher. Erklärung des Kirchenjahrs. 2 St. Schreiber.

Deutsch. Lectüre aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsief. Satzlehre. Memoriren von Gedichten. Alle 14 Tage eine schriftliche Uebung. 2 St. Liep.

Latein. a. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre und Einübung der Unregelmäßigkeiten in derselben, besonders der unregelmäßigen Verba nach Siberti.

b. Mündliches und schriftliches Uebersetzen nach Spieß, Uebungsbuch für Quinta. Vokabellernen aus Meiring's Vocabularium. Wöchentlich ein Exercitium, monatlich auch Extemporalien. 10 St. Liep.

Französisch. Nach dem „methodischen Elementarbuch“ von Blöy. Erster Theil. (Cursus für Quinta) Lect. 1—60. Alle 14 Tage ein Exercitium. 3 St. Liep.

Geographie. Die Grundlehren der Geographie. Uebersicht von Europa. Geographie von Deutschland. Kartenzeichnen. 2 St. Liep.

Arithmetik. Bruchrechnung. Regelbetri mit Brüchen. Zinsrechnung. 3 St. Milner.

Gesang. Einübung zweistimmiger Lieder. 2 St. Kauffmann.

Schönschreiben. Nach Vorschriften. 2 St. Lange.

Zeichnen. 2 St. Kauffmann.

SEXTA. Ordinarius Gymnasiallehrer Dr. Hofmann.

Religion. a. Evangelisch. Combin. mit Quinta.

b. Katholisch. Combin. mit Quinta.

Deutsch. Lesen und Wiedererzählen aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsief. Memoriren von Gedichten. Alle 14 Tage ein Dictat. Wöchentlich orthographische Uebungen. Lehre vom einfachen Satz. 2 St. Hofmann.

Latin. Regelmäßige Formenlehre nach Siberti. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Vocabellernen und Retroversion nach Spieß. Wöchentlich ein häusliches Exercitium. Extemporalien. 10 St. Hofmann.

Geographie. Europa; Deutschland, insbesondere die Staaten des Norddeutschen Bundes. 2 St. Dré.

Rechnen. Die vier Species in ganzen benannten und unbenannten Zahlen. 4 St. Wallauer. Naturgeschichte. Im Winter: Vögel, nach Schilling's Zoologie. 2 St. Dré.

Gesang. Comb. mit Quinta.

Schönschreiben. Nach Vorschriften. 3 St. Lange.

Zeichnen. 2 St. Kauffmann.

An dem Zeichenunterrichte nahmen Theil: 4 Primaner, 11 Secundaner, 33 Tertianer. Gymnastische Uebungen. Den Turnunterricht erteilte während des Sommers Gymnastallehrer Dré in 3 wöchentlichen Stunden. Die Exercierübungen leitete Herr Römer, Kreisfeldwebel, 1 St. wöchentlich.

Schwimmschule. Die Schwimmschule unter Aufsicht des Curatoriums, bestehend aus den Herren Apotheker Polstorf, Dir. Wulfert u. Gymnastallehrer Dré, wurde von 112 Schülern besucht.

Vorschule: Lehrer Wallauer.

Religion. a. Evangelisch. Ausgewählte biblische Geschichten. Lieder. Liederverse. Gebete. 2 St. b. Katholisch. Gebete. Gebote. Lehre von Gott. Ausgewählte Erzählungen aus dem alten und neuen Testamente nach Schuhmachers biblischer Geschichte. 2 St. Schreiber.

Deutsch. 2. Abth. Leseübungen nach Haesters Bibel. 1. Abth. Lesebuch von Paulstet. Schreibübungen. Ausgewählte Gedichte. 12 St.

Rechnen. 2. Abth. Addiren und Subtrahiren unter 100. Das Einmaleins. 1. Abth. Die 4 Species in benannten und unbenannten ganzen Zahlen. 6 St.

Geographie. Heimathskunde. 2 St.

Gesang. Volkslieder. 2 St.

Turnen. Freie Uebungen und Spiele. 2 St.

Die Thematata zu den schriftlichen Arbeiten waren:

A.

Deutsch in Prima.

1. a. Charakterisierung des Achilles. b. Welche Vorzüge hat der Gebirgsbewohner vor dem Bewohner des flachen Landes? 2. Warum ist kein deutscher Fluß gleich dem Rheine gefeiert wor-

den. 3. a. Charakterſchilderung Hermanns in Göthes Hermann und Dorothea. b. Das Glück eine Klippe, das Unglück eine Schule. 4. a. Wie erklärt ſich das Motto vor Göthes italieniſcher Reiſe: „Auch ich in Arkadien?“ b. Vergleichung des peloponneſiſchen und dreißigjährigen Krieges. 1. In wie fern kann man das Leben eine Schule nennen? (Klausurarbeit). 6. Mit welchem Rechte nennt man den Befreiungskrieg von 1813 einen heiligen Krieg? 7. Wie erklärt Leſſing die Thatſache, daß Laokoon, in der berühmten Gruppe, nicht ſchreit?

Freie Vorträge wurden über folgende Themata gehalten: 1. Einmal iſt keinmal. 2. Beata solitudo, sola beatitudo. 3. Wer iſt dumm? 4. Geht die Ehre noch über das Leben? 5. Was iſt langweilig? 6. In deiner Bruſt ſind deines Schickſals Sterne. 7. Wenn du dich hängen willſt, ſo ſuche dir einen hohen Baum. 8. Unterſcheide Allegorie, Symbol und Emblem. 9. Was iſt romantiſch? 10. Allzu klug iſt dumm.

Deutsch in Secunda.

1. a. Wie ſchildert uns Schiller die Bewohner der Urkantone? b. Die Schlacht bei Cunara und ihre nächſten Folgen (nach Xenophon). 2. a. Näher gerückt iſt der Menſch an den Menſchen. Enger wird um ihn, Neger erwacht, es umwälzt raſcher ſich in ihm die Welt (Spaziergang). b. Der Abfall Capuas. (Nach Livius XXIII). 3. Geographiſch: Schilderung von Paläſtina, Aegypten, den Tigris- und Euphratländern (zur Auswahl). 4. Gedankengang und Erklärung des Prologs zum Wallenſtein. 5. Poetiſche oder profaiſche Uebertragung einer Stelle der Aeneis (es wurde eine Anzahl Stellen des achten Buchs zur Auswahl gegeben). 6. a. Wie kommt es, daß bedeutende Männer meiſt richtiger von der Nachwelt, als von der Mitwelt gewürdigt werden? b. Gang der Handlung in den Piccolomini. 7. a. Vergleichung der lykurgiſchen und der ſolonischen Geſetzgebung. b. Die lykurgiſche Geſetzgebung — die ſolonische (zur Auswahl).

B.

Latein in Prima.

1. De nobiliſſimis Persarum regibus breviter exponitur. 2. Caesarem cognomine Magni digniorem fuiſſe quam Pompeium. 3. De Pisistrato eiusque filiis diſſeritur. 4. De Thebanorum principatu Epaminonda et Pelopida ducibus. 5. Quibus potiſſimum rebus factum ſit, ut Graeci vel maxime diſperſi communem quendam unius gentis ſenſum animumque conſervarent. 6. Explicetur atque illuſtretur Oweni illud: Pro patria ſit dulce mori licet atque decorum, Vivere pro patria dulcius eſſe puto. 7. Funestum fuiſſe Romanis diem Alliensem, funestioſiorem Graecis diem Chaeronensem.

B. Vertheilung der Lehrstunden unter die Lehrer.

Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Zahl der Lectionen jed. Lehrers.
1. Dr. H. A. G. Wulfert, Di- rector.	Religion 2 St. Deutsch 3 St. Griechisch 3 St.	Griechisch 2 St. Latein 1 St.	Latein 1 St.				12 St.
2. Professor Dr. J. C. W. Steiner, erster Oberlehrer, Ordinarius v. I.	Latein 8 St.	Griechisch 4 St.	Griechisch 6 St.				18 St.
3. Professor C. F. Wasmuth, 2. Oberlehrer, Or- dinarius von II.	Griechisch 3 St. Hebräisch 2 St.	Religion 2 St. Latein 7 St.	Religion 2 St.	Religion comb. mit III.	Religion 3 St.	Religion comb. mit V.	19 St.
4. Dr. J. Fr. G. Dellmann, 3. Oberlehrer.	Physik 2 St.		Gesang 1 St. Naturgesch. 2 St.	Gesang 1 St. comb. mit III.	Gesang 2 St. Naturg. 2 St. Schreiben 2 St.	Gesang comb. m. V. Naturg. 2 St. Geogr. 2 St. Schreiben 3 St. Rechnen 4 St.	22 St.
5. W. M ö h r i n g, 1. ordentl. Leh- rer und Ober- lehrer, Ordin. von III.	Geschichte 3 St.	Deutsch 2 St. Geschichte 3 St. Virgil 2 St.	Latein 7 St. Deutsch 2 St.				19 St.
6. C. E. L. Dré, 2. ord. Lehrer, Ordin. von IV.	Franz. 2 St.	Franz. 2 St. Hebr. 2 St.		Lat. 10 St. Deutsch 2 St.			18 St. Auch lei- tet er die Turn- übungen.
7. Dr. C. Milner, 3. ord. Lehrer.	Math. 4 St.	Math. 4 St. Phys. 1 St.	Math. 3 St. Franz. 2 St.	Math. 3 St.	Math. 3 St.		20 St.

Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Zahl der Lectionen jed. Lehrers.
8. Dr. G. Fr. W. Liep, 4. ord. Lehrer, Ordin. von V.				Franz. 2 St. Geschichte u. Geographie 3 St.	Lat. 10 St. Franz. 3 St. Deutsch 2 St. Geogr. 2 St.		22 St.
9. Dr. G. Hofmann, 5. ord. Lehrer, Ordin. von VI.			David 2 St. Geschichte u. Geographie 3 St.	Griechisch 6 St.		Lat. 10 St. Deutsch 2 St.	23 St.
10. Kaplan J. Schreiber, kath. Religionslehrer.	Religion 2 St.	Religion comb. mit I.	Religion 2 St.	Religion comb. m. III.	Religion 2 St.	Religion comb. m. V.	6 St.
11. L. A. Kauffmann.	Gesang 2 St. Zeichnen 2 St.	Gesang comb. mit I. Zeichnen comb. mit I.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	Zeichnen 2 St.	12 St.
12. J. P. Wal- tauer, Lehrer der Vorschule.							26 St.

Während des Sommer-Semesters wurden die Lehrstunden des Oberlehrers Dellmann von den übrigen Lehrern vertreten.

Den katholischen Religionsunterricht in der Vorschule erteilt Kaplan Schreiber.

C. Vertheilung der Lehrgegenstände nach den Classen.

Nro.	Lehrgegenstände.	Classen.					
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.
1.	Deutsch	3	2	2	2	2	2
2.	Lat. 10 St.	8	10	10	10	10	10
3.	Griechisch	6	6	6	6	—	—
4.	Hebräisch	2	2	—	—	—	—
5.	Französisch	2	2	2	2	3	—
6.	Religion	2	2	2	2	3	3
7.	Mathematik	4	4	3	3	—	—
8.	Rechnen	—	—	—	—	3	4
9.	Physik und Naturwissenschaften	2	1	2	—	2	2
10.	Geschichte und Geographie	3	3	3	3	2	2
11.	Schönschreiben	—	—	—	—	2	3
12.	Zeichnen	2	2	2	2	2	2
13.	Singen	2	2	1	1	2	2
	Summa	36	36	33	31	31	30

III. Chronik des Gymnasiums.

Das Hauptereigniß des verfloffenen Jahres, die 50jährige Jubelfeier des Gymnasiums, ist schon oben besonders beschrieben worden, worauf hier zunächst hingewiesen wird.

Heute haben wir freilich noch viel mehr Ursache zu jubeln, daß wir vor den Schrecken des Krieges, die schon über unsern Häuptern hingen, in Gnaden bewahrt geblieben sind; denn was uns bevorstand, einer deutschen Schule am linken Rheinufer, das ist den Pfälzern am wenigsten verborgen, deren Gymnasien bei der Invasion von 1792 mit einem Schlage sämmtlich zu Grunde gerichtet wurden.

Von unsern Schülern sind 17 als Freiwillige in die Armee eingetreten (12 Primaner und 5 Secundaner); möge es ihnen vergönnt sein, in Paris mit einzuziehen, mögen sie glücklich und sieg-gekrönt heimkehren aus Feindesland!

Der Schulunterricht wurde während des Krieges nur auf 5 Tage, vom 28. Juli bis zum 2. August, unterbrochen, wo 100 Mann vom Königin Augusta Regiment und 150 Mann vom 92. Regiment (Braunschweiger) wegen Ueberfüllung der Stadt mit Truppen in den Schulräumen untergebracht waren.

Der Geburtstag Sr. Maj. des Königs wurde in gewohnter Weise feierlich begangen. Der Director schilderte in seiner Festrede, anknüpfend an das Leben und die Verdienste des Freiherrn von Stein, die große Zeit von 1807—1813.

Am 14. Juni starb einer der ältesten und verdientesten Lehrer der Anstalt, Oberlehrer Dr. Dellmann, der schon zu Ostern auf seinen Wunsch in den Ruhestand versetzt worden war. Die Forschungen des verstorbenen Collegen auf dem Gebiete der Naturwissenschaft, besonders der Meteorologie, sind auch in weiteren Kreisen bekannt geworden; unter uns wird das Andenken an einen Mann in frischer Erinnerung fortleben, der mit seltener Hingebung seine Kräfte im Dienste der Wissenschaft und der Schule verzehrt hat. Kurz vor seinem Tode wurde demselben noch die Freude, seine treue und erfolgreiche 40jährige Amtsführung auch von Sr. Majestät dem Könige durch die Verleihung des rothen Adlerordens anerkannt zu sehen.

Am 18. und 19. Juli fand unter dem Voritze des Königlichen Landraths Agricola die Prüfung der diesjährigen Abiturienten statt, auf Grund deren 15 Primanern und einem Externen das Zeugniß der Reife zuerkannt wurde.

Das auf Anlaß des 50jährigen Jubiläums der Anstalt gegründete Stipendium kam in diesem Jahre wegen der Kriegsunruhen noch nicht zur Vertheilung.

Aus demselben Grunde mußte der Rebeactus, sowie die öffentliche Prüfung diesmal ausfallen.

IV. Statistische Verhältnisse des Gymnasiums.

A.

Frequenz der Schule.

Die Schülerzahl betrug:								Darunter			Der Abgang während und bis zum Schluß des Semesters:								
in	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	überhaupt:	evan- gelische	katho- lische	jü- dische	a. zur Unt- ver- stätt.	b. auf andere Lehr- An- stalten.	c. zu anderweitiger Bestimmung aus						überhaupt:
								Schüler.					I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	
Winter 18 ⁶⁹ / ₇₀	28	37	44	53	42	47	251	186	52	13	—	6	—	2	3	5	1	—	17
Sommer 1870	28	35	41	48	42	46	240	180	49	11	15	8	4	12	1	1	1	—	143

Die Vorschule wurde im Laufe des Sommers von 49 Schülern besucht. Die Abgangstabelle für das Sommersemester umfaßt die bis zum Drucke des Programms bekannt gewordenen Abmeldungen.

Verzeichniß der Abiturienten.

Name	Con- fession	Geburtsort	Stand des Vaters	Alter Jahre	Schulzeit		Studium	Univer- sität
					Jahre über- haupt	in I.		
1. Wilhelm Faust	evang.	Trarbach.	Gastwirth.	20	2	2	Jura.	Heidelberg.
2. Hermann Franz	"	"	Superintendent.	19	3	3	Philologie	Halle.
3. Rudolph Franz	"	"	"	18	2	2	"	"
4. Karl Furd	"	Winzenheim.	Lehrer †	20	8	2	Theologie.	"
5. August Geibel	"	Theodorshalle.	Berwalter.	19 ¹ / ₂	10	2	"	"
6. Friedrich Hubert	kathol.	Kreuznach.	Kreissecretär.	18	9	2	Jura.	Bonn.
7. Friedr. Krieglstein	evang.	"	Badehausbesitzer.	19	8	2	"	Heidelberg
8. Wilhelm Linß	"	Griesheim.	Pfarrer	18 ³ / ₄	4	2	Baufach.	"
9. Julius Schröder	"	Münster a. St.	Arzt	21	12	3	Militär.	Berlin.
10. August Steiner	"	Kreuznach.	Professor	17 ³ / ₄	9	2	Philologie	Bonn.
11. Karl Viehl	"	Hüffelsheim.	Landwirth	21	5	2	Theologie.	"
12. Karl Wasmuth	"	Saarbrücken.	Professor	19	10	2	Philologie	Berlin.
13. Friedrich Wägelein	"	Kreuznach.	Kaufmann	19	9	2	Medicin.	"
14. Heinrich Weber	kathol.	"	Badehausbesitzer	19	9	2	"	Halle.
15. Emil Weiffenbach	evang.	Bofenheim.	Pfarrer	17 ¹ / ₂	5	2	Philologie	Gießen.
16. Emil Beckmann (extern)	"	Barmen.	Graveur	26 ¹ / ₂	—	—	"	Bonn.

Die Thematata zu den schriftlichen Arbeiten der Abiturienten waren:

1. Religion: a. Evangelisch: Welches sind die vornehmsten Glaubenslehren der Augsburgischen Confession?
b. Katholisch: Vorbereitung der Menschheit auf die Ankunft des Erlösers.
2. Latein: Ingratos saepe fuisse et Graecos et Romanos in cives de republica optime meritos.
3. Deutsch: An's Vaterland, an's theure, schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen, hier sind die starken Wurzeln deiner Kraft.
4. Mathematik: 1. Ein Dreieck zu construiren, von welchem der Umfang, ein Winkel und die zu ihm gehörige Höhe gegeben sind. 2. Die Grundfläche einer Pyramide ist ein Rechteck mit den Seiten $a = 13$ Fuß und $b = 9$ Fuß, während jede der Seitenanten $c = 19$ Fuß lang ist. In welchem Abstände von der Spitze ist parallel der Grundfläche ein Schnitt zu legen, der die Pyramide in zwei inhaltsgleiche Stücke theilt? 3. Wie viel Jahre muß eine Rente von $r = 500$ Thlr. am Ende eines jeden Jahres ausgezahlt werden, wenn ihr baarer Werth $a = 10275,5$ Thlr. beträgt, und $p = 3\frac{3}{4}\%$ Zinsen berechnet werden? 4. Die Entfernung zweier unzugänglichen Punkte A und B soll aus folgenden Angaben bestimmt werden: Eine mit AB in derselben Ebene liegende Gerade CD ist 75 Ruthen lang, $\sphericalangle ACD = 94^\circ 16'$, $\sphericalangle BCD = 34^\circ 32'$, $\sphericalangle CDB = 118^\circ 12'$, $\sphericalangle ADC = 53^\circ 9'$.
5. Französisch: Gustave Vasa dans la Dalécarlie, par Daumont.
6. Hebräisch: 2. Sam. 1, 11—17.

B.

Sammlungen und Unterrichtsmittel.

1. Die Gymnasialbibliothek erhielt folgenden Zuwachs:

A. Geschenke:

- a. Von den hohen Behörden: Rheinisches Museum für Philologie. Jahrg. 24. — Corpus Reformatorum. Vol. 36.
- b. Zur Jubelfeier des Gymnasiums von Herrn Rektor Baek in Birkenfeld: Brunings, gymnasii Crucenacensis rector: Compendium antiquitatum graecarum. Francofurti ad M. 1734; und von Herrn Pfarrer Trapp in Neutkirchen zwei Exemplare von dessen Dichterblüthen.
- c. Von dem Herrn Verfasser Weinkauff: Homerisches Handbuch für Gymnasien.
- d. Von Herrn H. Scheyer: Fürst: Geschichte des Karäerthums. Auerbach: Deutsche Abende.
- e. Vom Herrn Direktor Dr. Wulfert: Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande. Heft 47. 48. — Peters: Die Burgkapelle zu Iben.

- f. Von den vorigjährigen Abiturienten W. und D. Asmus: Seyffert: Scholae latinae. Koft und Wüstemann: Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in das Griechische.
- g. Von den Verlagsbuchhandlungen: Kuhn: Das Metermaß in seiner Anwendung für Norddeutschland. — Büchsenhüt: Griechisches Lesebuch. — Hennings: Elementarbuch zu der lateinischen Grammatik von Ellendt-Seyffert. 2. Abth. Quinta. — Stier: Griechisches Elementarbuch. — Werner Hahn: Deutsche Literaturgeschichte in Tabellen. — Fölsing: Rechenbuch Th. I. II. — Born: Conjugationstabellen der griechischen unregelmäßigen Verba. — Schulz: Kleine lateinische Sprachlehre. — Schulz: Übungsbuch zur lateinischen Sprachlehre.
- B. Aus den Mitteln des Gymnasiums wurde angeschafft:

Johannes Trithemius. Eine Monographie von Silbernagel. — Jac. Steiners Vorlesungen über synthetische Geometrie. Th. 1. Die Theorie der Kegelschnitte. — Burbach: Physikalische Aufgaben. — Wiese: Das höhere Schulwesen in Preußen. II. — K. F. Hermann: Lehrbuch der griechischen Privatalterthümer. — Benthley: Eine Biographie von Wähly. — Ribbeck: Des Horaz Episteln und Buch von der Dichtkunst. — Duncker, M.: Geschichte des Alterthums. — Corssen: Ueber Aussprache, Vocalismus und Betonung der lateinischen Sprache. — Herbst: Des Horaz Oden und Epoden. — Schmid: Encyclopädie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens. — Helianb. Herausgegeben von Mor. Heyne. — Welcker: Kleine Schriften. — Buchern: Zur Schulbankfrage. — Fortsetzung des Rheinischen Alterthums. — Neue Jahrbücher für Philologie und Paedagogik. Bd. 101. 102. — Berliner Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1870. — Jarnde: Literarisches Centralblatt. 1870.

2. Die Schülerbibliothek:

A. Geschenke:

Bender, deutsche Geschichte. 4. Aufl. Essen bei Bädeler 1869. Vom Verleger. — E. Hellmuth: Kaiser Joseph II. Prag. Kober 1862. Vom Abiturienten Otto Asmus. — G. A. v. Klöden: Leitfaden zum Unterrichte in der Geographie. 4. Aufl. Berlin. Weidmann 1870. Vom Verleger. — D. W. Günther: die deutsche Heldensage des Mittelalters. Hannover. Brandes 1870. Vom Verleger. — Franz Otto: Das Buch merkwürdiger Kinder. Leipzig. Spamer 1862. Vom Quintaner Ludwig Imhoff. — H. Kälb: Reisebilder für die Jugend. Mainz bei Schulz. Vom Tertianer Kuhl. — H. J. Klein: An den Nordpol. Kreuznach bei Voigtländer. 1870. Vom Verleger. — E. Strahlheim: Die Geschichte unserer Zeit (1789—1830). Stuttgart bei Wolters 1826—30. 31 Bände. Von Herrn Gymnasiallehrer Dr. Milner. — G. Cærk: Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte. Mainz. Kunze's Nachfolger 1870. Vom Verleger. — Fiedler: Verkunst der lateinischen Sprache. 3. Aufl. Wesel 1858. Vom Abiturienten Wilhelm Asmus. — Krüger: Griechische Sprachlehre für Schulen. 4. Aufl. Berlin. Krüger 1862. 2. Theil.

Von demselben. — Probst: locutionum latinarum thesaurus. Köln 1864. Von demselben. — Buttman: Lexilogus. I. 4. Aufl. 1865. II. 2. Aufl. 1860. Berlin Mylius. Von demselben.

B. Aus den Mitteln des Gymnasiums angeschafft:

Wilhelm Hopf: Ungewitter's neueste Erdbeschreibung und Staatenkunde. 5. Aufl. Dresden bei Dieke. 2 B. — H. Thiersch: Luther, Gustav Adolph, Maximilian I. Nordlingen bei Beck 1869. — Dr. Baumeister: Kulturbilder aus Griechenlands Religion und Kunst. 2. Ausg. Mainz bei Kunze 1869. — H. Göll: Das gelehrte Alterthum. Leipzig bei Spamer. 1870. — Stiehler: Thiergeschichten aus alter und neuer Welt. Dresden bei Meinhöf. — G. Heseckel: Das Buch vom Grafen Bismark. Bielefeld und Leipzig bei Velhagen und Klasing 1869. — Fr. Christmann: Australien. Leipzig bei Spamer 1870. — G. Conrad: Dramatische Werke. Band 2. Bremen. Straß 1870. — Ab. Heinze: Sachgemäße, logisch-entwickelte Dispositionsentwürfe. Leipzig bei Engelmann 1869.

3. Physikalisches Cabinet:

A. Geschenke: Ein electromagnetischer Inductionsapparat. Von Herrn Dr. Fouquet. — Eine größere Anzahl zum Theil selbstverfertigter Apparate. Von Herrn Oberlehrer Dr. Dellmann.

B. Durch Ankauf: Ein Schreibdiamant. — 18 Bilder zur Darstellung von Schwingungen. Von Quincke.

4. Naturhistorische Sammlungen:

Durch Ankauf: Die Nester und Eier der Vögel. Stuttgart bei Weise. — Darwin, Entstehung der Arten. — Darwin, Variiren der Thiere und Pflanzen.

Bekanntmachungen.

1. Das neue Schuljahr wird am Freitage, den 7. October beginnen und Tags zuvor am 6. October, von 9 Uhr an, die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler stattfinden.

2. Anmeldungen für das Gymnasium wie für die Vorschule wird der Unterzeichnete am 6. October in den Vormittagsstunden entgegennehmen.

3. Die Aufnahme-Prüfung für die Vorschule wird am 6. October, Donnerstag um 3 Uhr Nachmittags stattfinden.

Dr. Wulfert.

Von demselben. — Probst: ...
selben. — Buttman: Lexilog
Von demselben.

B. Aus den Mitteln des Gymnasii
Wilhelm Hopf: Angewitter's
bei Dieke. 2 B. — H. Thi
Beck 1869. — Dr. Baumei
Ausg. Mainz bei Kunze 186
1870. — Stähler: Thierges
G. Heseke: Das Buch von
Klasing 1869. — Fr. Christ
Dramatische Werke. Band 2.
entwickelte Dispositionsentwürfe

3. Physikalisches Cabinet:

A. Geschenke: Ein electromagnet
größere Anzahl zum Theil selbst
B. Durch Ankauf: Ein Schreib
Von Quincke.

4. Naturhistorische Sammlung
Durch Ankauf: Die Nester
stehung der Arten. — Darwi

B

1. Das neue Schuljahr wird
October, von 9 Uhr an, die Prüfung
2. Anmeldungen für das Gym
October in den Vormittagsstunden er
3. Die Aufnahme-Prüfung für
Nachmittags stattfinden.



1864. Von dem-
0. Berlin Mylius.

2. 5. Aufl. Dresden
an I. Nördlingen bei
gion und Kunst. 2.
Leipzig bei Spamer.
en bei Meinhold. —
g bei Velhagen und
70. — G. Conrad:
Sachgemäße, logisch-

Fouquet. — Eine
er Dr. Dellmann.
von Schwingungen.

— Darwin, Ent-

Tags zuvor am 6.
en.

Unterzeichnete am 6.

nerstag um 3 Uhr

ulfert.

von demselben — *Strophilobolus laticornis* Theobald, 1864. Von demselben
— *Strophilobolus laticornis* Theobald, 1864. II. V. Jahrg. 1864. Berlin. Wiegmann.
Von demselben.

B. Das von Wittich bei Gynanthus entdeckte:
Wittich's Kopf: Ingetriebene neue Beschreibung und Anatomie. J. L. Wittich, Dresden.
bei J. G. C. — J. Wittich: *Ueber die Anatomie des Menschen*. I. Theil. Leipzig. 1864.
J. Wittich: *Ueber die Anatomie des Menschen*. II. Theil. Leipzig. 1864.
J. Wittich: *Ueber die Anatomie des Menschen*. III. Theil. Leipzig. 1864.
J. Wittich: *Ueber die Anatomie des Menschen*. IV. Theil. Leipzig. 1864.
J. Wittich: *Ueber die Anatomie des Menschen*. V. Theil. Leipzig. 1864.
J. Wittich: *Ueber die Anatomie des Menschen*. VI. Theil. Leipzig. 1864.
J. Wittich: *Ueber die Anatomie des Menschen*. VII. Theil. Leipzig. 1864.
J. Wittich: *Ueber die Anatomie des Menschen*. VIII. Theil. Leipzig. 1864.
J. Wittich: *Ueber die Anatomie des Menschen*. IX. Theil. Leipzig. 1864.
J. Wittich: *Ueber die Anatomie des Menschen*. X. Theil. Leipzig. 1864.

A. G. Wittich: *Ueber die Anatomie des Menschen*. Von demselben. — Eine
neue Beschreibung zum Teil in der *Zeitschrift für Naturgeschichte*. Von demselben. Dr. Wittich.
H. Wittich: *Ueber die Anatomie des Menschen*. — 18. Theil in der *Zeitschrift für Naturgeschichte*.
Von demselben.

J. Wittich'sche Sammlungen:
Durch Wittich: *Ueber die Anatomie des Menschen*. — 18. Theil in der *Zeitschrift für Naturgeschichte*.
Von demselben.

Bezeichnungen

1. Das neue Gattungswort am Ende des 17. Jahrhunderts begann und folgt dem von Wittich.
2. Bezeichnungen für die Gattung sind die Bezeichnungen der Wissenschaften am Ende.
3. Die Bezeichnungen für die Gattung sind die Bezeichnungen der Wissenschaften am Ende.

Dr. Wittich